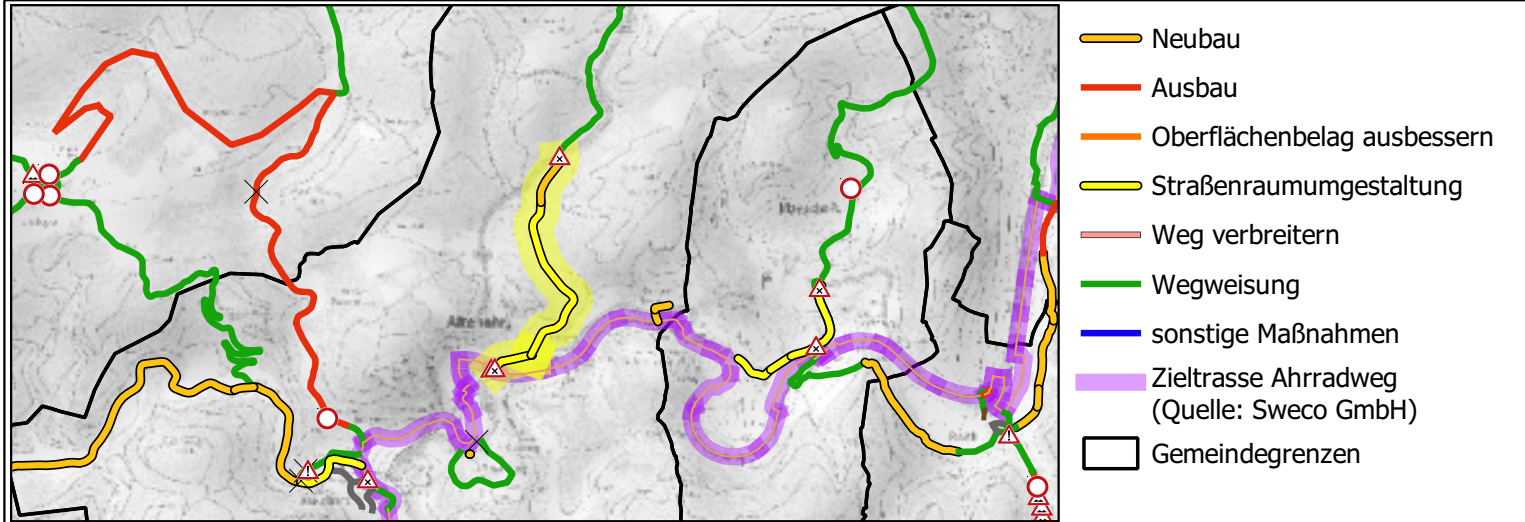


<b>Gemeinden:</b>	Altenahr	<b>Straße:</b>	B 267 / Roßberg; Abs.: 5407337 5408096
<b>Verbindung:</b>	Altenahr - Rheinbach		Verkehrszahlen: 3996
<b>Verbindungsfunktion:</b>	überregionale Verbindung	<b>Länge:</b>	1.880 m
<b>Handlungsbedarf:</b>	Straßenraumgestaltung	<b>Naturschutz:</b>	Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (Ahrtal)
<b>Anmerkung:</b>	Höhenumfahrung Ahrradweg temporär	<b>Baulast:</b>	LBM
		<b>Kostenschätzung:</b>	87.000 €



**Maßnahme:** Anordnung von Tempo 30 auf der B 267 und auf Kreuzende Radfahrer hinweisende Beschilderung im Kreuzungsbereich mit dem Roßberg. Anlage eines einseitigen Schutzstreifens in Fahrtrichtung Nord auf 1.700 m.

**Gegebenheit:** Im Kreuzungsbereich B 267 / Roßberg sind wartende Fahrradfahrer, die abbiegen und Richtung Roßberg fahren möchten durch den KFZ Verkehr schwer zu erkennen. Im weiteren Verlauf nach Norden ist der Roßberg stark befahren und durch sein kurvigen Verlauf und die hohe Verkehrsstärke für Radfahrer gefährlich.

**Begründung:** Eine bauliche Veränderung der Kreuzung ist aufgrund enger Bebauung unmöglich. Um die Sicherheit zu erhöhen bleibt nur eine Geschwindigkeitsreduktion und hinweisende Beschilderung. Auf der Straße Rossberg ist eine Mitführung nicht ausgeschlossen. Aufgrund der kurvigen Steigungsstrecke sollte jedoch zumindest bergauf ein











**Potenzialanalyse:** Eine direkte Verbindung zwischen den beiden Grundzentren Altenahr (Verwaltungssitz, Schulstandort, Arbeitsplatzschwerpunkt, Einzelhandel, Hotel- und Gastronomie) und Grafschaft (HARIBO, Industrie-Gewerbeschwerpunkt) wird geschaffen. Mit der Anknüpfung an das Radnetz NRW wird eine großräumige Verbindung an das Mittelzentrum Rheinbach ermöglicht.

Die Höhengemeinden Kalenborn und Berg werden an das Mittelzentrum Bad Neuenahr-Ahrweiler (Sitz des Landkreises, weiterführende Schulen, Industrie- Gewerbe- und Einzelhandelsstandort, Krankenhaus).

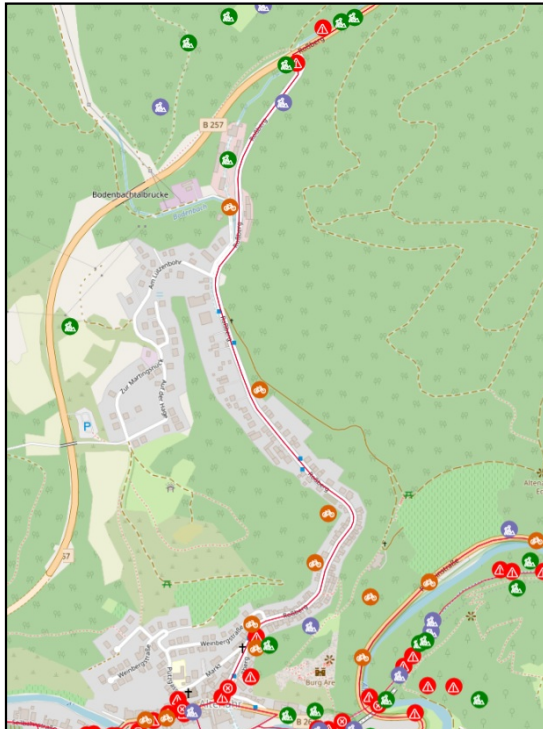
Über Maßnahme 2-6 wird ein unmittelbarer Anschluss an das Radnetz NRW gewährleistet. Das Rathaus, das vorübergehend am Roßberg untergebracht ist, ist unmittelbar über diese Strecke aus dem Ahrtal zu erreichen.

Gemeinsam mit Maßnahme 2-5 dient bei kurzfristiger Umsetzung zusätzlich als temporäre Umfahrung des Ahradweges.

**Legende**

-  Unfallstelle
-  Gefahrenstelle
-  Neubau Radweg
-  Ausbau Radweg
-  Abstellanlage
-  Abstellanlage überdacht
-  Mobilitätsstation
-  Schutzstreifen

**Kartenausschnitt aus Bürgerbeteiligung:**



Luftbild (Maßstab: 1:23.000)



<b>Stellungnahmen LBM</b>		<b>Lage:</b> Landkreis Ahrweiler Gemeinde Altenahr Maßnahme 2-2
		LBM Cochem-Koblenz
STAND: 20.02.2023	STATUS: <input checked="" type="checkbox"/> Prüfung <input type="checkbox"/> Freigegeben	PROJEKT-NR.: MO2117
Maßnahme: Radverkehrskonzept Altenahr		
<b>Kreuzung B 267 &amp; Roßberg</b>		
Grundlagen		

Klassifizierung:			
<input checked="" type="checkbox"/> Bundesstraße	<input type="checkbox"/> Landesstraße	<input type="checkbox"/> Kreisstraße	B 267
Netzknoten: /	Lage: Innerorts		
Stationierung: zw. 1,8 und 1,9	Kfz-Bel. / DTV2015: 3.996 (3) Kfz/24h		
Länge der Strecke: ca. 50 m	Kfz-Bel. / Tageshöchstwert: 599 Kfz/h (15 % des DTV)		
Max. Längsneigung: 4,00 %	Best. zulässige Geschwindigkeit: 50 km/h		
Fahrbahnbreite: 6,50 m			

Sichtweitenanalyse: (siehe Abb. 4)	
<input checked="" type="checkbox"/> Erfolgt	<input type="checkbox"/> Nicht erforderlich

Parken im Bestand:		
<input type="checkbox"/> Möglich	<input type="checkbox"/> eingeschränkt möglich	<input checked="" type="checkbox"/> nicht möglich

Anzuwendende technische Richtlinien:		
<input checked="" type="checkbox"/> RASt	<input checked="" type="checkbox"/> ERA	<input type="checkbox"/> Sonstiges:

Ermittlung der Belastungsbereiche:		
<input type="checkbox"/> I	<input type="checkbox"/> II	<input checked="" type="checkbox"/> III / IV

Netzbedeutung Radverkehr:			
<input type="checkbox"/> GRW-Radfernweg	<input type="checkbox"/> GRW-Großraumverbindung	<input type="checkbox"/> GRW Regionale Ergänzung	<input checked="" type="checkbox"/> Radverkehrskonzept



## 1. Übersicht / Bestandssituation



Abbildung 1: Übersichtskarte



Abbildung 2 Bestandssituation

## 2. Beschreibung der Maßnahme

Ziel dieser Maßnahme ist die Schaffung einer fahrradfreundlichen und übersichtlichen Querung für den Radverkehr an der Kreuzung B 267 (Rotweinstraße)/ Roßberg.

## 3. Fachliche Empfehlung

Da die Straße unmittelbar von Bebauung gesäumt wird, ist es nicht möglich, den Straßenraum aufzuweiten, um eine Aufstellfläche für den in den Roßberg abbiegenden Radverkehr zu markieren. Der Wartebereich für den abbiegenden Radverkehr liegt genau im Scheitelpunkt der Kurve der Bundesstraße. Für den motorisierten Verkehr sind wartende Radfahrer gerade bei Schattenwurf durch die Bebauung schwer erkennbar.

Daher wird empfohlen, im gesamten Ortsbereich eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h anzuordnen. Um die Aufmerksamkeit auf die Querungsstelle zu erhöhen, sollten das VZ 138 „Radfahrer“ und das Zusatzzeichen (ZZ) 1000-32 angebracht werden. Um die Einsehbarkeit in den Streckenverlauf der Bundesstraße zu verbessern, sollte für beide Richtungen ein Verkehrsspiegel angebracht werden (siehe Abbildung 4).

## Auswertung



Die örtlichen Gegebenheiten lassen keine bauliche Querungshilfe oder die Umgestaltung des Straßenraumes für den Radverkehr zu. Verkehrsspiegel sorgen für eine Verbesserung der Einsehbarkeit in den Kreuzungsbereich.

Es wird empfohlen, innerorts die Geschwindigkeit auf der Bundesstraße auf 30 km/h zu reduzieren. Die verringerte Geschwindigkeit hat den größtmöglichen Einfluss auf die Verkehrssicherheit. Des Weiteren hat eine Geschwindigkeit von 30 km/h positive Auswirkungen auf die Lärm- und Luftschadstoffemissionen, sowie die Aufenthaltsqualität an Hauptverkehrsstraßen. Für die Auto-Mobilität treten keine übermäßigen Einschränkungen auf<sup>1</sup>

#### 4. Kostenschätzung

Verkehrszeichen: Anzahl 2 St.  
300 €/ St. = 600 €

Verkehrsspiegel: Anzahl 1 St.

800 €/St. = 800 €

**Gesamtsumme ca. 1.400 €**



Abbildung 3 Anbringungsmöglichkeit Verkehrsspiegel.

<sup>1</sup> Umweltbundesamt (2017): Wirkungen von Tempo 30 an Hauptverkehrsstraßen.



Abbildung 4 Sichtweiten

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Michelle Fritz  
M.Sc. BioGeo Wissenschaften  
Boppard-Buchholz, den 20.02.2023

i.A. Niklas Karl  
B.Eng. Bauingenieurwesen  
Boppard-Buchholz, den 20.02.2023